

Hilfsprojekte

Diese Hilfsprojekte konnten wir Dank Ihrer Hilfe umsetzen

Hier finden Sie alle Hilfsprojekte, die von der Kinderbrücke Allgäu e.V. unterstützt und durch Ihre finanzielle Hilfe umgesetzt wurden.

Hilfsprojekte August – Dezember 2004

Projekt 46.0! Hilfe für junge Familie

Eine Familie, im Oberallgäu ansässig, bekam Drillinge. Der Vater ist seit längerem arbeitslos, die Familie lebt von Arbeitslosenhilfe, von Erziehungs- und Kindergeld. Hinzu kommt, dass die Familie in eine größere Wohnung mit Kinderzimmer umziehen musste. Dies alles führte zu finanziellen Belastungen, die von der Familie nicht mehr bewältigt werden konnten. Wir helfen finanziell und versuchen dem Vater eine Arbeitsstelle zu vermitteln.

Projekt 47.0! Antrag Sozialpädagogischer Fachdienst Oberallgäu

Eine Therapeutin des Fachdienstes betreut eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern, die von der Sozialhilfe lebt. Da ein Urlaub aus finanziellen Gründen nicht realisierbar war, haben wir sinnvolle Freizeitaktivitäten am Wohnort der Familie gefördert.

Projekt 48.0! Hilfe für eine alleinerziehende Mutter im Westallgäu

Die junge Mutter lebt von der Sozialhilfe, hat trotz intensiver Bemühungen noch keinen Arbeitsplatz. Die geringste finanzielle Belastung durch Unvorhergesehenes kann die Mutter nicht mehr schultern. Wir halfen mit finanziellen Zuschüssen und einer Kleiderspende, gestiftet von der Fa. Obermeyer GmbH, Oberstaufen.

Projekt 49.0! Hilfe für eine alleinerziehende Mutter mit 5 Kindern

Nachdem der Vater die Familie verlassen hat, lebt die Mutter von der Sozialhilfe und den unregelmäßigen Zahlungen des Vaters. Es fehlt wirklich an allem. Mit einer Spende, einem Darlehen und Kleidung für die 5 Kinder, gespendet von der Fa. Obermeyer GmbH, Oberstaufen, konnten wir die größte Not lindern. Wir werden die Familie weiterhin unterstützend begleiten.

Projekt 50.0! Vermeidung von Zwangsräumung

Das Landratsamt Oberallgäu bat um Hilfe für eine Mutter mit zwei Kindern die wegen Mietschulden kurz vor der Zwangsräumung stand. Zusammen mit Sozialamt und anderen Hilfsorganisationen konnten die finanziellen Mittel bereitgestellt werden um die Zwangsräumung zu verhindern.

Projekt 51.0! Zuschuss für Freizeitgestaltung

Eine alleinerziehende Mutter mit ihrem Sohn lebt von der Sozialhilfe. Da ein Urlaub nicht finanzierbar ist, bat der Jugendhilfeverband Oberallgäu um einen Zuschuss für eine Ferienaktivität des Jungen. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Projekt 52.0! Hilfesuch für Familie im Oberallgäu

Der Erziehungs- und Jugendhilfeverband bat uns um Unterstützung für eine Familie mit vier Kindern aus dem Oberallgäu. Es werden dringend Gegenstände für die Kinderzimmer benötigt, von den Eltern nicht allein finanzierbar. Wir haben mit einem Zuschuss geholfen.

Projekt 53.0! Antrag des Sozialdienstes der Kinderklinik Memmingen

Eine junge Mutter hatte „still geboren“ (Totgeburt) und keinerlei Mittel um das Kind in Würde zu beerdigen. Da weder Familienangehörige noch Verwandte zur Verfügung standen, haben wir die Bestattungskosten übernommen.

Projekt 3.3! Antrag des Vereins Kinderhospiz im Allgäu

Die Kosten für die Ausbildung der Kinderhospiz-Helferinnen wurden von der Kinderbrücke Allgäu getragen, auch die Kosten für den feierlichen Abschluss der Ausbildung. Inzwischen sind mehr als die Hälfte der Hospiz-Helferinnen im Einsatz und benötigen immer wieder Seminare zur Selbsterfahrung und Aufarbeitung. Auch diese Kosten wird die Kinderbrücke Allgäu übernehmen.

Projekt 54.0! Antrag eines Vereins zur Entwicklungsförderung von Kindern

Der in Kempten ansässige Verein bietet Kindern die in ihrer Entwicklung verzögert oder beeinträchtigt sind, die Sprach- und Lernauffälligkeiten aufweisen, eine entsprechende Förderung durch Psychomotorikstunden. Wir haben die Beschaffung von Therapiegeräten unterstützt und die Teilnahme von 7 Kindern aus sozial schwachen Familien ermöglicht.

Projekt 55.0! Patenschaften für Nepalhilfe Allgäu

Eine, im Allgäu ansässige Frau aus Nepal, hat zusammen mit ihrem Ehemann eine Hilfsorganisation in's Leben gerufen, u.a. mit dem Ziel, nepalesischen Kindern den Besuch einer Schule zu ermöglichen. Wir haben diese segensreiche Einrichtung durch Übernahme von drei Patenschaften unterstützt.

Projekt 56.0! Hilfe für ein Kind mit Verhaltensstörungen

Ein Kind aus dem Oberallgäu besucht eine Sonderpädagogische Tagesstätte, hätte diese aber verlassen müssen, da bei den Eltern eine vorübergehende finanzielle Notsituation eintrat. Um die bereits erreichten Fortschritte nicht zu gefährden, haben wir die Kosten übernommen, bis die Eltern dazu wieder in der Lage waren.

Projekt 57.0! Antrag eines Vereins für Körperbehinderte

Der in Kempten ansässige Verein betreut ein Behindertenheim in Kroatien und bat uns um Unterstützung bei der Beschaffung von Therapiematerial für behinderte Kinder. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Projekt 24.1! Essensgeld für Kinder aus sozial schwachen Familien

Damit in einer Heilpädagogischen Tagesstätte in Kempten auch Kinder aus sozial schwachen Familien ein warmes Mittagessen bekommen, haben wir für 17 Kinder den Essenszuschuss übernommen. Es ist für diese Kinder nicht selten die einzig warme Mahlzeit des Tages.

Projekt 58.0! Zuschuss für Betreuungskosten

Für ein Kind einer Familie aus dem Oberallgäu ist der Besuch einer Heilpädagogischen Tagesstätte notwendig geworden. Da es den Eltern nur möglich war einen Teil der aufzubringenden Kosten zu tragen, haben wir die Finanzierung des Restbetrages übernommen.

Projekt 59.0! Antrag des Kinderschutzbundes Immenstadt

Es handelt sich um Unterstützung für eine Familie die unverschuldet eine finanzielle Belastung schultern muss, diese aber selbst nicht bewältigen kann. Wir haben geholfen.

Projekt 60.0! Hilfe für einen Jungen aus dem Oberallgäu

Durch schwere Schicksalsschläge verursacht, leidet ein Junge unter ausgeprägten sozialen Ängsten mit der Folge eines Nervenzusammenbruchs. Der Arzt weist das Kind zur stationären mehrmonatigen Behandlung in eine psychotherapeutische Kuranstalt ein. Da die alleinerziehende Mutter die Grundausstattung für Kleidung etc. nicht aufbringen kann übernehmen wir die Kosten.

Projekt 61.0! Therapie für ein Mädchen aus dem Unterallgäu

Die Tochter einer Familie aus dem Unterallgäu leidet an einer schweren Epilepsie die u.a. psychomotorische Ursachen hat. Hilfreich wäre eine Traumatherapie, dessen Kosten von der Versicherung aber nicht übernommen werden. Da die finanzielle Situation der Familie sehr angespannt ist, haben wir die Behandlungskosten getragen.

Projekt 62.0! Kostenübernahme für Elternhaus

Dem Antrag des Sozialpädagogischen Fachdienstes Kaufbeuren-Ostallgäu auf Übernahme der Kosten für einen Elternkurs einer alleinerziehenden Mutter wurde stattgegeben.

Projekt 63.0! Hilfe für Noma-Kind

Ein Arzt in München operiert immer wieder kostenlos an Noma erkrankte Kinder. Noma ist eine schwere Erkrankung, die vorwiegend in Afrika und Südamerika vorkommt. Nach erfolgter Operation kommen die Kinder zu einer Allgäuer Familie, die sich dann der Kinder annimmt und sie solange pflegt, bis sie gesund wieder nach Hause zurückkehren können. Die hierbei anfallenden Kosten, die Besuche im Krankenhaus usw., werden von der Familie getragen. Als nun ein Kind aus Südamerika eine Notoperation benötigte, wurden wir um Hilfe gebeten. Wir übernahmen die Kosten für das Flugticket und halfen der Familie mit einem Unkostenbeitrag.

Projekt 64.0! Weihnachtshilfe

Kindern von bedürftigen Familien zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten. Das war das Anliegen einer Oberallgäuer Sozialhilfe-Einrichtung, die uns um Unterstützung für ihr Vorhaben bat. Wir haben geholfen.

Projekt 65.0! Hilfe für eine Familie mit 5 Kindern

Die im Westallgäu ansässige Familie geriet durch die plötzliche und unerwartete Arbeitslosigkeit des Vaters in finanzielle Bedrängnis. Wir konnten helfen. Mit einer Spende, einem Darlehen und mit Winterkleidung für die Kinder, gespendet von der Fa.Obermeyer GmbH in Oberstaufen.

Projekt 66.0! Christkindle für zwei Familien

Unser Kemptener Komitee-Mitglied überraschte zwei, von uns betreute, bedürftige und kinderreiche Familien mit Paketen voller Lebensmittel, Früchten, Süßigkeiten und Spielwaren. Ein vorgezogener Weihnachtstraum den sich die Familien nicht hätten leisten können.